



sonderstausen Contingents. Derselbe erchoß sich gestern früh in seiner Wohnung. Weshalb? ist ein Räthsel. Er wurde als ein kenntnißreicher Offizier und ehrenwerther Charakter hochgeachtet, befand sich in guten pecuniären Verhältnissen, hatte schnell Carrière gemacht und lebte als a-gehender fünfzigjähriger rüstiger Mann unverheirathet. Man sagt, er habe es aus Melancholie, ein Familienfehler, gethan; aber er hatte ja die Aussicht, einen ruhmvollen Tod auf dem Schlachtfelde zu sterben! Nach einer andern Sage starb er als Opfer seiner politischen Grundsätze. Er wollte nicht in den Bruderkrieg ziehen. Den Abschied kurz vor dem Feldzuge zu nehmen, hätte man als Feigheit deuten können. Aber seine Deutschen gegen Deutsche zu führen, war ihm unmöglich und demzufolge sagte er der Welt freiwillig Ade!

Ein bedauerlicher Unfall hat sich am 9. Juni in Altona ereignet. Freiherr von Gablenz ließ nämlich Mittags 2 Uhr auf dem an der Allee belegenen Exercierplatze das Regiment „Rhevenhüller“ Reoue passiren. Das schöne Wetter hatte zu dem interessantesten Schauspiel eine große Menschenmenge hingelockt, welche sich ziemlich rücksichtslos vordrängte und die Bewegungen der Truppen vielfach behinderte. Selbst der Statthalter war so von Neugierigen umdrängt, daß dieselben vor

seinem Pferde standen. Unter den Zuschauern befand sich auch der Tenorist Jbherr. Kurz zuvor noch in Ecktorff's Bierwirthschaft anwesend, war er zur Reoue gegangen, um, wie er sagte, „doch auch einmal Gablenz zu sehen“. Gegen Ende der Musirung wurde eine Sturmattaque markirt; der am Flügel commandirende Offizier wendete sich, den Degen voraushaltend, dertartig zu seinen Deuten, daß sein Arm mit dem Degen die frühere Richtung beibehielt, während er, über seine linke Schulter wegsehend, im Lauffschritt weiter marschirte. Während dieser Zeit wollte das Publikum — das sich, trotz der abwehrenden Feden, sehr nahe herangebrängt hatte — dem Pferde eines an der entgegengesetzten Seite reitenden Adjutanten ausweichen; bei dieser Gelegenheit entstand ein Gedränge, welches den Sänger Jbherr geradewegs auf die Spitze des Degens hinaufdrängte. Der Unglückliche, der im Moment im wahren Sinne des Wortes durchstochen war, stieß einen Schrei aus und sank zu Boden, wo sich rasch eine Blutlache bildete. Der bis zum Tode bestürzte Offizier meldete selbst sogleich den Vorfall; der Betroffene wurde eiligst zum nahegelegenen städtischen Krankenhaus befördert, wo er, ohne auch nur noch ein Wort gesprochen zu haben, sogleich verstarb. — Die Beerdigung hat am 11. Juni Nachmittags 4 Uhr vom städtischen Krankenhause aus auf dem katholischen

Begräbnisplatz bereits stattgefunden. Die Kapelle des Regiments „Rhevenhüller“ eröffnete den Trauerzug, an welchem sich fast alle Offiziere des Regiments, sowie eine große Anzahl der hier anwesenden Künstler theilnahmen. Von einem Theil der Begleiter wurde am Grabe „In allen Wipfeln ist Ruh“ und „Rasch tritt der Tod den Menschen an“ gesungen.

— Berlin. Die „Königliche Zeitung“ meldet mit gesperrter Schrift: Der Kurfürst von Hessen ist in Kassel unter preußischer Bewachung.

— Telegraphische Nachricht des Berliner Publ.: Hauptquartier Reisse, Sonnabend, 23. Juni. Das schlesische Armecorps hat den Kriegszug eröffnet. Gestern früh rückten Detachements zur Reconnoissance gegen Judmantel, Freivalde und Friedeberg aus. Die Reconnoissance-Abtheilung gegen Freivalde stieß zwischen Breitenfurth und Sandhübel auf ein ganzes österreichisches Husarenregiment. Die Jüdnabelgewehre bewährten ihre Vortrefflichkeit. Die Jüsilier des ersten schlesischen Grenadierregiments Nr. 10 warfen eine Husarenattaque mit großer Ruhe zurück; der Feind verlor 8 Tode und 5 Verwundete. Unsererseits ist kein Verlust zu beklagen.

**Restaurant**  
**Königl. Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Concert**  
von Herrn Stadtmusikdirector Erdmann Puffholdt.  
Anfang 6 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. J. G. Marschner.

**Flanellbude von W. Metzler.**  
Rein Verkaufslocal befindet sich heute  
Markt Nr. 12, 1 Treppe, im Hofe.

**Stoff-Grinolinen** werden wie gewöhnlich nach Maß und modern gearbeitet, auch wenn die geehrten Damen Stoff und Reifen dazu geben, Bestelle werden ungearbeitet, umspinnen und reparirt:  
**3 Frauenkirche 3, Sarngetwölbe.**

**Sächsische Champagner-Fabrik.**  
Der Geschäftsbericht für die am 28. d. abzuhaltende Generalversammlung kann vom 25. d. M. ab von den Herren Actionären, welche sich durch Production von Actien legitimiren, im Comptoir der Fabrik in Empfang genommen werden.  
Dresden, am 24. Juni 1866.

**Das Directorium.**  
**Local-Veränderung.**  
Meine  
**Droguen- & Farben-Handlung**  
befindet sich von jetzt ab  
**3 Scheffelgasse 3,**  
gegenüber dem Rathhause.  
**J. W. Schwarze.**

**Annahme von Charpie**  
und reiner Leinwand für den Verein zur Pflege verwundeter und erkrankter Soldaten.  
**Dippoldiswaldaer Platz 7.**

**13. Jahrgang. Täglich 2 Mal. Auch Montags früh.**  
Außerdem Extrablätter.  
**Berliner Bank- & Handels-Zeitung**  
nebst  
Courszettel, Getreideberichten und Verloosungslisten und der Wochen-Beilage:  
**Landwirthschaftlicher Anzeiger.**  
Politisch wie commercieel ein gut informirtes, verläßliches und promptes Blatt.  
Bierteljährlicher Abonnements-Preis bei den preuß. Post-Anstalten Thlr. 2. 7 1/2 Sgr., allen andern deutschen Postämtern Thlr. 2. 19 Sgr.  
Inserate die dreispaltige Petitzeile 2 Sgr.

**Guten alten Nordhäuser Kornbranntwein,**  
empfiehlt à Kanne 5 Ngr.  
**Friedr. Kiessling,**  
Johannisstr., gegenüber von Nr. 10.  
Sabern, Metallabfälle, getragene Hosen und Winterdöcke werden gekauft: 18 Seestraße 18 im Hofe.

**Fabrik und Lager eiserner Bettstellen.**  
**Alex. Harnisch,**  
Amensstraße Nr. 13.  
**Guten alten Rum**  
à Kanne 8 Ngr., bei  
**Friedrich Kiepling,**  
Johannisstraße vis-à-vis von Nr. 10.

Den Herren Quartierwirthen empfehle ich einen hübschen  
**Bauchtaback**  
in 3 Loth Päckchen, à Päckchen 6 und 8 Pfennige.  
**Friedrich Kiepling,**  
Johannisstr., geradeüber von Nr. 10.

Der  
**G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup**  
aus Breslau  
sicheres Mittel gegen  
Husten  
Heiserkeit,  
Verschleimung  
Brustleiden und  
Halsbeschwerden,  
ist  
**ächt**

zu bekommen bei den Herren  
**Curt Albanus**  
neben dem Königl. Schloß, und Ecke des Taschenberges.  
**Max Assmann,** Birnaische Straße.  
**Julius Wolf,** Webergasse 21.  
**Curt Krampliegel,** Hauptstraße 18  
**Julius Garbe,** Bauynerstraße  
**J. C. A. Funcke** in Friedrichstadt.

Soeben erschien:  
**Kriegs-Karte**  
von Deutschland nebst Angabe der Eisenbahnen.  
Nach den besten Hilfsquellen bearbeitet.  
Größe 25/30, in Carton.  
Preis 5 Ngr.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.  
Druck u. Verlag der J. Neyer'schen Buchhandlung.  
**Littel u. Wolf.**  
Dresden, Wallstraße 15.

Gesucht wird ein verabschiedeter Militär (Infanterist) zur Stellvertretung. Näheres gr. Biegelgasse Nr. 48 4. Etage.  
Von einem auswärtigen Beamten wird in der Birnaischen oder Seevorstadt eine Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör sofort zu mietzen gesucht. Adressen unter H. K. werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Gehtausen ist ein junger großer schwarzer Neufundländer Hund. Gegen Belohnung abzugeben  
Großenhainerstraße 6.

**Sauerkraut,**  
wohlgeschmeckend, à Maßchen 4 Pf., empfiehlt  
**gr. Meißnergasse 9.**

**Caffee.**  
à Pfund 8 Ngr.,  
Ich bin beauftragt, einen größeren Posten **Santos-Caffee** zu obigem billigen Preise zu verkaufen. — Derselbe ist von reinem kräftigen Geschmack und dürfte die Benutzung dieser preiswerthen Offerte gegenwärtig im Interesse jeder Haushaltung liegen.  
**Friedrich Wollmann,**  
Hauptstraße Nr. 20.

**21b Freib. Platz 21b.**  
Wegen Wegfall des Marktes habe ich mein Lager in den gesuchtesten Markt-Artikeln bedeutend verstärkt und verkaufe bis auf Weiteres:  
6 **rothe Bettzeuge,**  
4 **gebleichte Leinwand**  
die Elle mit 43 Pfg.,  
6 **ächte Kleider-Cattune in Rosa, Lilla, Braun, Schwarzweiß, Chamois zc.** die Elle mit 4 Ngr.,  
4 **grau- u. weißleinen Handtücher** die Elle mit 23 Pfg.

**Robert Bernhardt,**  
**21b Freib. Platz 21b.**  
**Herrenkleidungsstücke**  
(sehr gut) sind billig zu verkaufen:  
**gr. Kirchgasse Nr. 2**  
**zweite Etage.**

**3 Schuhmachergesellen** werden gesucht auf Mannarbeit  
Gamenzerstraße 33 prt.  
Feuerfeste u. einbruchsichere  
**Cassaschränke**  
und  
**Chatoullen**  
neuester Construction  
ferner  
**eiserne Bettstellen**  
empfiehlt billigt  
**Aug. Stradtman**  
Fabrik: Billnitzer Straße 44.

**Das allein ächte persische Insectenpulver,**  
zur radicalen Vertilgung der Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, zc., von **Job. Zacherl** in Tiflis (erhielt bei der Industrierausstellung in London 1862 den Preis) und lagert zum Verkauf bei  
**H. Blumenstengel,**  
Nr. 17 Galleriestraße Nr. 17.

**Fertige Trauerhüte**  
zu billigen Preisen sind stets zu haben im Buchgeschäft von **M. Lippert,** Dstra-Allee 17a.

**Maafnehmen, Schnittzeichnen und Fertigen aller Damengarderobe** wird in wenig Stunden gründlich gelehrt, Dstra-Allee 16, 4. Etage.  
**Strohmatrizen u. Reiffisen** empfiehlt  
**E. Ulbricht,** Waisenhausstr. 30.

**Palmenzweige,**  
Fächerpalmenzweige, Bouquets, Kränze, schön u. billig: Papiermühlengasse 21.

**Palmenzweige,**  
sowie Fächerpalmenzweige billig:  
Sarandterstraße 4.  
In jeder **Nutzen** empfiehlt billigt  
Qualität 1 Preis, Sperrn. 19

**Gicht-Wolle,**  
anerkannt bestes Mittel gegen **Rheumatismus zc.** empfiehlt  
**E. Rossbach,** Schloßstraße 17, gegen dem Königl. Schloße.

**Zweites Theater.**  
Redmüller's Sommertheater im R. gr. Garten.  
Montag, den 25. Juni:  
Nachmittags-Vorstellung  
6. Gastvorstellung des Hrn. Eduard Carlsen, ersten Gesangsdirigenten vom deutschen Theater zu Amsterdam.  
Ein Stündchen auf dem Comptoir. Poffe mit Gesang in 1 Akt von Stegmann Haber. Musik von Contrab. Hierauf: Alles mobil, oder: Politische Lehrgänge. Poffe aus der Gegenwart mit Gesang in 1 Akt von W. Mannsd. Musik von Michaelis. Zum Schluß:  
Der Phlegmatikus. Lustspiel in einem Aufzuge von Adolph Benedix.  
Anfang halb 5 Uhr. Ende halb 7 Uhr.

Abendvorstellung in der Stadt.  
(Altschloß Gewandhaus 1. Etage.)  
Hobe Politik. Original-Lustspiel in 3 Aufzügen von Julius Rosen.  
Anfang halb 8 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

**Familien-Nachrichten.**  
Geboren: Ein Sohn: Hrn. P. M. Friedrich in Limbach.  
Verlobt: Herr Dr. phil. A. Fering mit Fr. A. Widner in Dresden.  
Getraut: Herr S. Vogel mit Fr. F. Matthes in Chemnitz. Herr A. Gause mit Fr. E. von Bernar in Berlin. Herr A. Piesch mit Fr. B. Staude in Altenburg.  
Bestorben: Herr J. Köhler's Tochter Marie in Leipzig. Herr Ado. und Bürgermeißer W. A. Schulze in Dippoldiswalde. Frau S. Dresf, geb. Schudert in Jwiskau. Herrn J. Repl's Sohn Albert in Jwiskau. Herr A. Puhe in Dresden. Herrn J. A. Lehmann's Tochter Leonie in Dresden. Herr L. S. Oberfleuta. a. D. Schulz baselst. Herr Lichermär. Fr. Köhlig bas.

Donnerstag den 21. d. M. früh 5 Uhr verschied sanft zu Eichwald bei Teplitz unser innigstgeliebter Gatte, Vater und Schwager, der Königlich Sächsische Hofschneider

**Christian Grust Schulz.**  
Statt besonderer Meldung dies hiermit allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht und bitten um silles Beileid  
**die tieftrauernden Hinterlassenen.**  
Die Beerdigung findet heute Montag früh 10 Uhr vom Todtenhause des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Die Gewinnziehung der Lotterie zum Besten unserer diätetischen Armenklinik bleibt bis auf Weiteres ausgesetzt. Die Annahme von Gaben, sowie der Verkauf von Loosen an den bereits bekannt gemachten Orten findet ungestörten Fortgang. Man erwartet hierfür um so größere Theilnahme, als in der Anstalt auch verwundete Soldaten Aufnahme finden sollen.  
**Der Verein der Freunde der diäte. Heilk. zc.**